



Bad Zwischenahn, 03.07.2022

## Rundschreiben 7/2022

### Käferfraß an Gaura und anderen Stauden

An Gaura, Lythrum und anderen Stauden kommen derzeit (wieder) kleine blau-grün glänzende Erdflohkäfer vor, die zum Teil massiv Löcher in Blätter fressen.



Gegen blatt- und nadelfressende Käfer im Freiland sind u. a. folgenden Präparate möglich:

Mittel	Wirkstoff	Aufwandmenge	Bienen:
<b>Raptol HP</b>	Pyrethrine	< 50 cm: 0,6 l/ha 50-125 cm: 0,9 l/ha	B2
<b>Piretro Verde</b>	Pyrethrine	< 50 cm: 1,2 l/ha 50-125 cm: 1,8 l/ha	B1
<b>Spruzit Schädlingfrei</b>	Pyrethrine und Rapsöl	< 50 cm: 6,0 l/ha 50-125 cm: 9,0 l/ha	B4
<b>Trebon 30 EC</b>	Etofenprox	< 50 cm: 0,2 l/ha	B2

Auch kann die Nebenwirkung von Karate Zeon oder Lamdex Forte mit (z. B. gegen die momentan ebenfalls vorkommenden Zikaden) genutzt werden.

### Falscher Mehltau an Fingerhut



Bei *Digitalis purpurea* und *x Digiplexis* ist derzeit Falscher Mehltau zu sehen. Typische Symptome sind Blattflecken, die von den Blattadern begrenzt sind. An der Unterseite der Flecken ist dann auch oft der „Pilzrasen“ zu erkennen. Die derzeitige warme und trockene Witterung hat die Entwicklung des Krankheitserregers zunächst gemindert. Bei Bewässerung von oben oder wechselnden Witterungsbedingungen mit mehr Niederschlägen ist wieder mit zunehmender Schädigung zu rechnen.

Eine Bekämpfung kann mit Previcur Energy (2,5 l/ha), Revus (0,6 l/ha), Frutogard (4,0 l/ha), Carneol (0,4 l/ha, Nachfolgeprodukt vom Shirlan) oder Orvego (0,8 l/ha) erfolgen.

## Rost an Schafgarbe



Foto rechts aus „Diseases of Herbaceous Perennials“, Mark L. Gleason u.a.

An mehreren Sorten Achillea tritt zurzeit Rost auf. Dieser beginnt oft an den unteren Blättern, deren Ränder zunächst nekrotisch erscheinen. In dichten Beständen und feuchter Witterung ziehen die Symptome schnell in die oberen Pflanzenteile. Die später kommenden schokoladenbraunen typischen Rostpusteln (Pfeil, rechtes Foto) sind nur mit einer guten Vergrößerung zu erkennen.

Gegen Rostpilze im Freiland sind folgende Produkte einsetzbar:

Mittel	Wirkstoff	Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen
<b>ASKON</b>	Difenoconazol + Azoxystrobin	1,0 l/ha	Max. 2x
<b>AZOFIN</b>	Azoxystrobin	< 50 cm: 0,5 l/ha 50-125 cm: 0,75 l/ha	Max. 2x
<b>Ortiva</b>	Azoxystrobin	< 50 cm: 0,48 l/ha 50-125 cm: 0,72 l/ha	Max 1x
<b>ZOXIS SUPER</b>	Azoxystrobin	1,0 l/ha	Max. 2x
<b>Polyram WG</b>	Metiram	< 50 cm: 1,5 kg/ha 50-125 cm: 1,75 kg/ha	Max. 8x
<b>Score</b>	Difenoconazol	< 50 cm: 0,4 l/ha	Max. 3x
<b>Systhane 20 EW</b>	Myclobutanil	< 50 cm: 0,3 l/ha 50-125 cm: 0,6 l/ha	Max. 3x

Die Mittel mit dem alleinigen Wirkstoff Azoxystrobin wirken nur vorbeugend!

## Dickmaulrüsslerkäfer

Im Freien ist jetzt die richtige Zeit zur Bekämpfung der Käfer. Achten Sie auf Fraßschäden und behandeln Sie Ihre Flächen mit Befall, insbesondere um die Eiablage zu reduzieren, denn der Schaden, den die kommenden Larven verursachen, ist größer als der Fraßschaden durch die Käfer.

Wirksame Mittel gegen die Käfer sind:

**Steward:** gegen beißende Insekten im Freiland: 4 x 0,085 kg/ha je m Kh, Aufbrauchfrist 19.09.2022!

**SpinTor:** gegen Dickmaulrüssler im Gewächshaus bis 50 cm, 4 x 0,3 l/ha; Dickmaulrüssler im Freiland 2 x 0,2 Liter/ha in 1.000 l/ha Wasser

**Mainspring:** im Freiland gegen Dickmaulrüssler bis 50 cm: 1 x 312,5 g/ha

**Mavrik Vita:** nur im Freiland, bis 50 cm, 1 x 0,2 Liter/ha in 200 bis 600 l (= 0,05 % bei 400 l/ha)

Erfahrungsgemäß sind 2 bis 3 Behandlungen nötig für ausreichende Wirkungsgrade. Alle Mittel benötigen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG. SpinTor sollte wegen der fehlenden Regenfestigkeit nicht gespritzt werden, wenn kurzfristig Niederschläge zu erwarten sind oder beregnet werden muss.

## Zulassungsänderungen bei Pflanzenschutzmitteln

**LALGUARD M52 GR** mit dem pilzlichem Wirkstoff *Metarhizium brunneum Stamm Ma 43* (vormals *M. anisopliae F52*) wurde neu gegen die Larven des gefürchteten **Dickmaulrüssler im Freiland und im Gewächshaus** zugelassen:

**Aufwandmenge: 0,5 kg/m<sup>3</sup>**; max. Aufwandmenge pro Behandlung, 2x pro Kultur bzw. pro Jahr.

Anwendungstechnik einzubringen in Pflanzerde oder Kompost, zur späteren Verwendung in Topf- und Containerkulturen oder zur Verteilung im Pflanzenbestand.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum 30. Juni 2022 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels **Floramite 240 SC** (Zulassungsnummer: 006823-00) mit dem Wirkstoff Bifenazat für Freilandkulturen und Obst und Gemüsekulturen im Gewächshaus widerrufen. Entsprechende Anwendungen sind ab dem 1. Juli 2022 nicht mehr zulässig. **Dies betrifft nicht die Zulassung im Zierpflanzenbau im Gewächshaus, da dies nicht genießbare Kulturen sind!**

## Anlagen

Als Anlagen finden Sie:

- ein KTBL-Blatt zum Thema Energieeinsparung
- eine Einladung zum Beet- und Balkonpflanzenseminar am 27.07.2022 in der LVG Bad Zwischenahn
- eine Einladung zum Zwischenahner Baumschultag am 23.07.2022 in der LVG Bad Zwischenahn
- Einladung in die Gärtnerei Blumen Klefer, Augustfehn – Betriebsinformationstag TerZ – Zeit für Herbstzauber am 21.07.2022

Ihr Berater  
Jan Behrens